



Ernährungswaage

Foto: KH St. Vinzenz

## Adipositas und ihre Folgen

Die morbid Adipositas oder krankhafte Fettsucht ist eine chronische Erkrankung, die aus einem Missverhältnis von erhöhter Energiezufuhr über die Ernährung und vermindertem Energieverbrauch, vor allem mittels körperlicher Aktivität, entsteht. Für viele übergewichtige Personen steht die Unzufriedenheit mit dem eigenen Aussehen im Vordergrund und sie sehen vor allem deshalb Handlungsbedarf. Aus medizinischer Sicht sind jedoch mögliche Krankheitsfolgen von höherer Bedeutung für eine Therapierelevanz. Heutzutage können eine Vielzahl von Erkrankungen in direkten oder indirekten Zusammenhang mit krankhaftem Übergewicht gebracht werden.

Häufige Folgeerscheinungen sind die Altersdiabetes (Typ II), Herz-Kreislaufkrankungen wie Bluthochdruck mit erhöhtem Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall, sowie Fettstoffwechselstörungen mit Ausbildung einer Fettleberhepatitis. Treten diese Erkrankungen gemeinsam auf, was häufig der Fall ist, spricht man vom Metabolischen Syndrom.

Weniger bekannt ist, dass auch die Rate an Krebserkrankungen, wie Gebärmutter- und Gebärmutterhalskrebs, Brustkrebs, Tumore im Magen-Darm-Trakt, sowie Nieren- und Prostatakarzinome, durch Übergewicht erhöht ist. Adipositas hat zudem einen Einfluss auf den Bewegungsapparat. So können durch den erhöhten Druck auf die Gelenke Erkrankungen wie Arthrose ausgelöst werden

können. Vermehrtes Bauchfett verursacht einen erhöhten Druck auf Brustkorb und Lunge und schränkt die Atmung ein. So entstehen Lungenprobleme wie zum Beispiel Schlafapnoe. Die Funktion von Leber und Nieren kann beeinträchtigt werden. Auch Gallensteine treten vermehrt auf. Bei übergewichtigen Frauen kann die Funktion der Eierstöcke eingeschränkt sein und bei Männern führt Adipositas häufig zu erektiler Dysfunktion.

Depressionen können durch krankhaftes Übergewicht ausgelöst werden. Weniger bekannt ist hingegen der Zusammenhang mit anderen psychiatrischen Erkrankungen. Gedächtnis- und Hirnleistung können durch Übergewicht vermindert werden. Dies begünstigt die Entstehung der Alzheimer Demenz.

Es hat sich gezeigt, dass die Chirurgie die effektivste Behandlungsmethode für krankhaftes Übergewicht und dessen Folgeerscheinungen ist. Es kommen vor allem Operationen wie Gastric-bypass und die Gastric sleeve Resektion (Schlauchmagenbildung) zum Einsatz, mit denen im Mittel auf Dauer 70% des Übergewichts abgebaut werden können. Somit können auch die genannten Risiken reduziert werden. Das früher häufig durchgeführte Gastric banding kommt nicht mehr zum Einsatz.

**Wir beraten Sie gerne in unserem Adipositas Zentrum (Terminvereinbarung unter 05442/600-7220, [www.adipositas-zams.at](http://www.adipositas-zams.at)).**

